

EP-Rapid Plinth / Repair Gel

Schnell härtendes Bindemittel für die Verlegung von Sockelleisten (Hohlkehle) oder die Reparatur von Rissen und Unebenheiten.

Anwendungsbereich

- Fliesen
- Estrich
- (Polierter) Beton
- Vorhandener Gussboden
- Vorhandener Füllboden
- Beton mit Bodenfarbe
- Turbodec-Boden

Kontaktieren Sie Sidec bei Anwendung auf einem anderen Untergrund



Eigenschaften

EP-Rapid Plinth / Repair Gel ist ein schnell härtendes Bindemittel, das für zwei Anwendungen eingesetzt werden kann. Zum einen für das Anbringen von (Hohlkehl-)Sockelleisten, zum anderen für das Ausbessern von Rissen oder Unebenheiten, bevor ein Primer aufgebracht wird. Im Gegensatz zu den meisten Epoxidbindemitteln kann EP-Rapid Plinth / Repair Gel bereits bei Temperaturen ab 0 °C eingesetzt werden.

- Schnelle Aushärtung mit ausreichender Verarbeitungszeit
- Optimale Viskosität
- Thixotrope Flüssigkeit
- Vielfältig einsetzbar

Technische Daten

Mischungsverhältnis	100 A / 24,5 B / 690 C (Kies 0,4/0,8)
Topfzeit A + B	5 - 7 Min.*
Topfzeit A + B + C	20 Min.*
Verarbeitungszeit A + B	15 Min.*
Verarbeitungszeit A + B + C	20 - 30 Min.*
Temperaturbereich	0 °C - 25 °C
Optimale Umstände	18 °C - 22 °C, 40 % - 60 % RH
Farbe	Hellgelb
Physisches Erscheinungsbild	Paste
Viskosität der thixotropen Paste A + B	+/- 2800 mPas (Anton Paar MCR 92 Scherrate 100 1/s, 20 °C)
Feststoffgehalt	100 Vol.-% (= 100 Gew.-%)
Dichte A + B	+/- 0,99 g/ml (20 °C)
Dichte A + B + C	+/- 1,3 g/ml (20 °C)
Haftfestigkeit auf Beton	Größer als zugfester Beton (über 3 MPa)
Chemisch belastbar	10 Std.*

* Bei einer Temperatur von 22 °C und 55 % RH.

Trocknungszeit gegenüber Boden- und Wandtemperatur

Boden- und Wandtemperatur (°C) bei 55 % RH	Trocknungszeit*
10	> 4 Std.
15	3 Std.
20	2 Std.
25	1,5 Std.

Bei niedrigeren Boden- und Wandtemperaturen besonders auf den Taupunkt achten. Die Trocknungszeiten sind dann ebenfalls wesentlich länger.

* Eingestreut

Verbrauch

Höhe der Sockelleiste (mm)	Tiefe der Sockelleiste (mm)	Verbrauch A + B + C (kg/m)
50	6	0,9
70	6	1,8
100	6	2,6

Bei einer anderen Größe der Sockelleiste ist auch der Verbrauch anders.

Vorbereitung und Kontrolle des Untergrunds

Bevor mit dem Aufbringen von EP-Rapid Plinth / Repair Gel begonnen wird, muss der Untergrund untersucht werden.

Der Untergrund sollte eine Mindestdruckfestigkeit von 25 N/mm² und eine Mindestzugfestigkeit von 2 N/mm² aufweisen.

Der Untergrund muss stets feuchtigkeits- und fettfrei sein. Verwenden Sie ein Feuchtigkeitsmessgerät, um den Feuchtigkeitsgehalt des Bodens zu messen. Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrunds muss ≤ 5 % Feuchtigkeit betragen. Wenn dieser Wert 5 % bis maximal 10 % übersteigt, kann es ratsam sein, den Boden mit einem Brenner so gut wie möglich zu trocknen. Nach der Behandlung des Bodens kann 15 Minuten nach Beendigung des Brennens erneut gemessen werden. Wenn der Feuchtigkeitsgehalt nicht gesunken ist, liegt möglicherweise ein grundlegendes Feuchtigkeitsproblem vor. Wenn dies der Fall ist, muss zunächst das zugrunde liegende Problem gelöst werden, bevor EP-Rapid Plinth / Repair Gel aufgetragen wird. Reinigen Sie den Boden vor dem Abstrahlen oder Schleifen mit einem Entfettungsmittel und anschließend mit sauberem Wasser. Dieser Vorgang wird am besten am Abend vor dem Verlegen durchgeführt.

Nach dem Entfetten muss der Untergrund immer mechanisch vorbehandelt werden. Vorzugsweise geschieht dies durch Abstrahlen des Untergrunds. Wenn die Verlegebedingungen dies nicht zulassen, kann der Untergrund auch mit einer Doppelring-Diamantscheibe geschliffen werden. Der gesamte Untergrund muss gleichmäßig geschliffen werden. Reste von alten Beschichtungen und Klebstoffen müssen ebenfalls vollständig abgestrahlt/abgeschliffen werden. Alle Untergründe müssen zunächst fett- und staubfrei gemacht werden, bevor das Aufrauen beginnen kann.

Nachfolgend finden Sie einige Punkte die für den jeweiligen Untergrund zu beachten sind:

- Fliesen: Die Fugen dürfen keinen Schmutz, kein Fett und keine anderen Chemikalien mehr enthalten. Die Fliesen müssen abgestrahlt werden, sodass die Keramik- oder Glasurschicht vollständig entfernt wird. Wenn Fliesen nicht vollständig abgeschliffen werden, besteht die Gefahr, dass keine ausreichende Haftung vorhanden ist. Lockere oder hohl klingende Fliesen müssen entfernt werden.
- Estrich: neuer Estrich muss zunächst mindestens 28 Tage lang aushärten. Er muss nicht abgeschliffen werden.
- Beton: neuer Beton muss mindestens 28 Tage lang aushärten. Eventuell vorhandene schützende Deckschichten, Imprägniermittel oder Farbschichten auf vorhandenem Beton

müssen zuerst abgeschliffen werden. Bei poliertem Beton ist es sehr wichtig, die Aushärtungsmittel auf der Oberfläche abzuschleifen. Wenn der Beton nicht poliert ist, kann sich eine Zementschicht auf der Oberfläche bilden. Auch diese Schicht muss abgeschliffen werden.

- Anhydrit: entfetten, anschließend schleifen und entstauben.

Sollten im Untergrund Unebenheiten von mehr als 5 mm vorhanden sein, so sind diese zunächst mit einer EP-Rapid Plinth / Repair Gel-Kiesmischung auszugleichen. Lockere Bodenstücke oder Fliesen sollten zuerst entfernt und dann mit EP-Rapid Plinth / Repair Gel Kiesmischung aufgefüllt werden. Sättigen Sie diese Bereiche anschließend immer mit ausreichend Primer.

Für die Reparatur von sowohl Unebenheiten als auch lockeren Teilen kann auch eine Mischung aus EP-Rapid Primer (15-20 %) und Kies 0,4/0,8 (85-80 %) gewählt werden. Beachten Sie hierfür das technische Datenblatt des jeweiligen Produkts. Schleifen Sie nach dem Aushärten die reparierten Stellen mit einer Doppelring-Diamantscheibe ab, um ein möglichst ebenes Ergebnis zu erzielen.

Risse, die breiter als 1 mm sind, müssen zunächst weiter eingeschliffen und dann mit EP-Rapid Plinth / Repair Gel aufgefüllt werden. Schleifen Sie nach dem Aushärten die reparierten Stellen mit einer Doppelring-Diamantscheibe ab.

Dehnungsfugen im Untergrund sollten auch beim Auftragen von EP-Rapid Plinth / Repair Gel berücksichtigt werden.

Bedingungen beim Aufbringen

Die empfohlene Boden- und Umgebungstemperatur liegt zwischen 10 °C und 25 °C bei einer idealen Aufbringungs-temperatur von 18-22 °C. Um die Trocknungszeit der Sockelleisten auf einer Baustelle mit niedriger Bodentemperatur (< 15 °C) zu verkürzen, kann der Raum am Vortag auf 20-22 °C aufgeheizt werden. Ein Aufbringen bei niedrigeren Temperaturen (bis zu 0 °C) ist zwar möglich, aber die Trocknungszeit verlängert sich dann erheblich. Die maximale Luftfeuchtigkeit beträgt 80 % RH. Die Temperatur des Untergrunds und der noch nicht ausgehärteten Produkte muss 3 °C über dem Taupunkt liegen. Bei einem Aufbringen unter 10 °C ist es sehr wichtig, diesen Parameter zu berücksichtigen, da bei diesen niedrigen Temperaturen eine hohe Wahrscheinlichkeit von Kondensation besteht. Kondensation auf der Oberfläche muss stets vermieden werden.

Anwendung als Sockelleistenpaste

Verarbeitung

- Messen Sie eine Menge EP-Rapid Plinth / Repair Gel ab, die in einer Zeitspanne von 15 Minuten verarbeitet werden kann.
- Mischen Sie ein Set EP-Rapid Plinth / Repair Gel an und tragen Sie dies mit einem Pinsel oder einer Bürste als Primer auf die Stelle auf, an der die Sockelleiste angebracht werden soll. Grundieren Sie mit einem Pinsel oder einer Bürste auch einen Bereich von 5 cm auf dem Boden vor der Sockelleiste.
- Mischen Sie dann ein 2. Set EP-Rapid Plinth / Repair Gel an. Fügen Sie dann insgesamt 9 kg farbigen Kies 0,4/0,8 in 2 Zugaben hinzu. Geben Sie dazu zunächst die Hälfte des Kieses in einen Eimer, fügen Sie dann die Sockelleistenpaste hinzu

und mischen Sie alles gut durch. Dann den restlichen Kies hinzufügen und 1 bis 2 Minuten lang gründlich mischen, bis eine homogene Paste entsteht.

- Tragen Sie den kompakten Mörtel mit einer Kelle oder einem Spachtel auf die Wand auf und arbeiten Sie dann mit einer Hohlkelle oder einer Winkelkelle, um der Sockelleiste die richtige Form zu geben. Arbeiten Sie dabei immer nass in nass zwischen 0 und 30 Minuten nach dem Auftragen der Primerschicht.

Bitte beachten

- Wenn EP-Rapid Plinth / Repair Gel versehentlich auf ein Sockelprofil gelangt, muss es sofort entfernt werden. Reinigen Sie das Profil mit einem in Isopropanol getränkten Tuch. Verwenden Sie keine Bürste, da das Lösungsmittel dann mit der Sockelleiste in Kontakt kommen kann. Dies kann zu Farbunterschieden führen und die Trocknungszeit der Sockelleiste erheblich verlängern.
- Die Fuge zwischen Sockelprofil und Wand muss vor der Nutzung des Fußbodens flüssigkeitsdicht mit Sanitärabdichtungskitt versiegelt werden. Dadurch wird verhindert, dass Wasser durch die Wand unter die Sockelleiste und/oder den Fußboden gelangt.
- Sowohl die Kelle als auch die Sockelleiste können mit Wasser besprüht werden. Dadurch wird die Verarbeitung beschleunigt und Sie erhalten eine glattere und besser verdichtete Sockelleiste.

Durchführen von Reparaturen

Ausgleichen von Vertiefungen und Unebenheiten

- Den Untergrund vorbereiten, wie unter „Vorbereitung und Kontrolle des Untergrunds“ beschrieben.
- Primer auf dem Untergrund aufbringen. Beachten Sie hierfür das technische Datenblatt des jeweiligen Primers.
- Bereiten Sie die Rapid Plinth Kiesmischung entsprechend der Methode für das Anbringen der Sockelleiste vor.
- Tragen Sie die Rapid Plinth Kiesmischung auf die auszugleichende Fläche auf. Verwenden Sie dazu eine Kelle für einen minimalen Höhenunterschied. Anschließend gut andrücken.
- Bevor Sie den Boden grundieren, müssen Sie die Reparaturstelle zunächst mit Primer sättigen.
- Nach der erforderlichen Trocknungszeit die Oberfläche mit einer Doppelring-Diamantscheibe abschleifen.
- Anschließend können der Boden und die reparierte Fläche grundiert werden. Beachten Sie hierfür das technische Datenblatt des jeweiligen Primers.

Füllen von Rissen

- Risse, die breiter als 1 mm sind, müssen zunächst weiter eingeschliffen werden.
- Mischen Sie dann die A- und B-Komponenten entsprechend dem angegebenen Mischungsverhältnis.
- Tragen Sie die Mischung mit einer Kelle oder einem Spachtel auf den Riss auf und stellen Sie sicher, dass der Riss vollständig gefüllt ist.
- Nach der erforderlichen Trocknungszeit die Oberfläche mit einer Doppelring-Diamantscheibe abschleifen.

- Anschließend können der Boden und die reparierte Fläche grundiert werden. Beachten Sie hierfür das technische Datenblatt des jeweiligen Primers.

Packungsgrößen

EP-Rapid Plinth / Repair Gel	Sets von 1,62 kg	Metalldose
Farbiger Kies	25 kg	Sack

Reinigung

Reinigen Sie die verwendeten Werkzeuge mit Cleaner EP, Isopropanol oder Aceton. Ausgehärtete Produktreste müssen mechanisch entfernt werden.

Aufbewahrung und Lagerung

Haltbarkeit: 12 Monate in der geschlossenen Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung (10-25 °C)

Sicherheitsmaßnahmen

Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter sorgfältig durch, bevor Sie EP-Rapid Plinth / Repair Gel verwenden. Tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden örtlichen Richtlinien und Gesetzen. Handschuhe und Schutzbrille sind Pflicht.

Technische Unterstützung

Sidec NV
 Industrierweg 10
 2490 Balen – Belgien
 Tel. + 32 14 81 50 01
 sales@sidec.be

Die neueste Version dieses Technischen Datenblatts ist auf unserer Website verfügbar.

